REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Politische Perspektiven nach der Wahl: Themen, Ziele & Aktivitäten der RTG

ITRS Mitgliederversammlung

17./18. November 2021

FÜR GEBÄUDE, IN DENEN WIR KLIMAFREUNDLICH, GESUND UND BEZAHLBAR LEBEN KÖNNEN.

1. **Wo steht die RTG?**
2. **Politische Situation**
3. **Die richtige Politik: Weg mit den Mythen!**
4. **Perspektiven für die Sanierungswelle**
5. **Fazit**

FÜR GEBÄUDE, IN DENEN WIR KLIMAFREUNDLICH, GESUND UND BEZAHLBAR LEBEN KÖNNEN.

1. **Wo steht die RTG?**

Team.

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Thomas Drinkuth

Leiter der Repräsentanz

+49 30 700 140 243

drinkuth@transparente-gebaeudehuelle.de

Ralf Hengherr

Bauphysik/Technik

hengherr@transparente-gebaeudehuelle.de

Kundyz Alibekova

Junior Managerin Public Affairs

+49 30 700 140 247

alibekova@transparente-gebaeudehuelle.de

Jochen Grönegräs

Geschäftsführer BF

groenegraes@transparente-gebauedehuelle.de

Frank Lange

Geschäftsführer VFF

lange@transparente-gebauedehuelle.de

Lars Rippstein

Geschäftsführer IVRSA

rippstein@transparente-gebauedehuelle.de

Die RTG.

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

TRÄGER

BF Bundesverband Flachglas
IVRSA Industrievereinigung Rollladen-Sonnenschutz-Automation
VFF Verband Fenster + Fassade
somfy
warema
VELUX

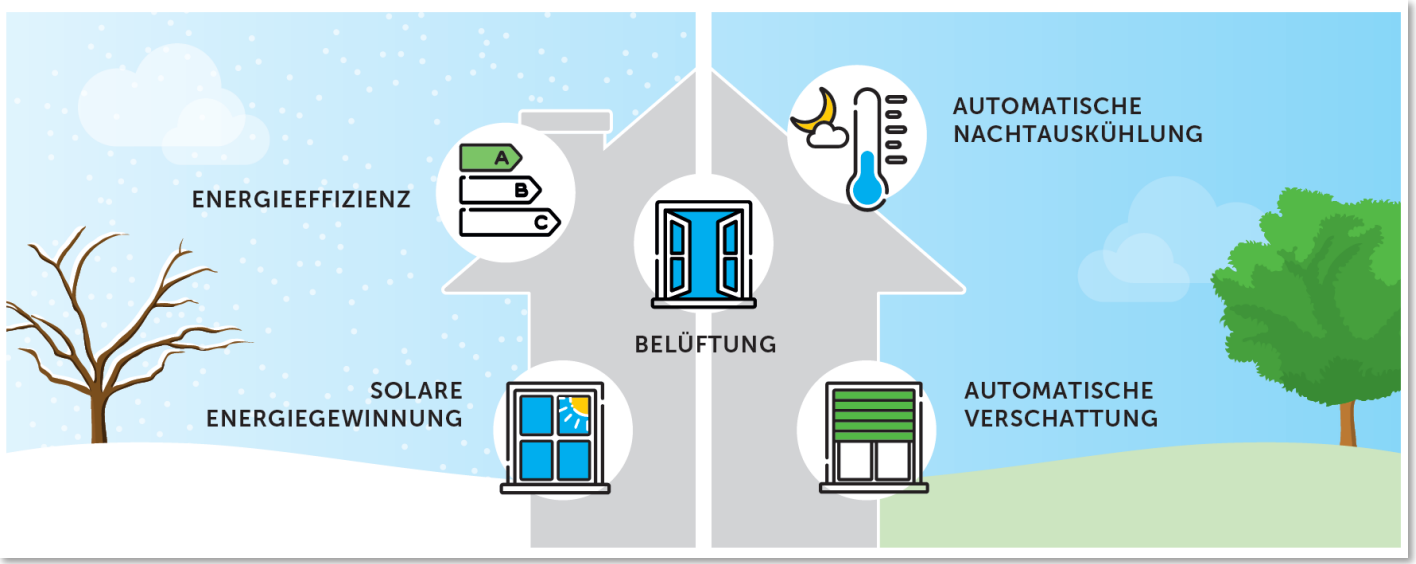
UNTERSTÜTZER

AGC INTERPANE
Aldra Fenster, Türen und mehr.
ARNOLD GLAS
drinkuth FENSTER- UND HAUSTÜRSYSTEME
FLACHGLAS MARKENKREIS
Flachglas Sachsen GmbH
Flachglas Sülzfeld GmbH
Einfach gutes Glas.
FRERICHS GLAS
GUARDIAN GLASS See what's possible
F.R. HAUK Stahl- und Leichtmetallbau GmbH
Hero-Glas Glass in Motion and Quality
hilzinger Fenster und Türen
ISOGON FENSTER TÜREN SYSTEME
ISOLETTE Das Jalousienisolierglas.
KNEER·SÜD FENSTER Wohnen mit Weitblick
NSG GROUP
RAICO
roma
SAINT-GOBAIN
SANCO
SIEGENIA brings spaces to life
UNIGLAS
VEKA
VELUX

Dynamische Gebäudehülle.

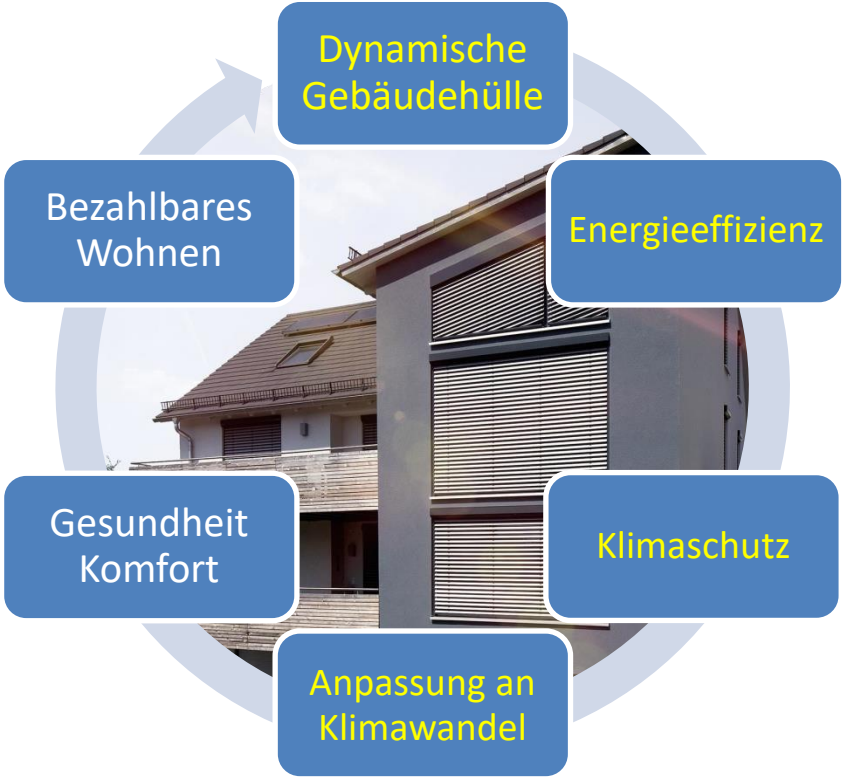
REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Fenster + Automation + Sonnenschutz = System



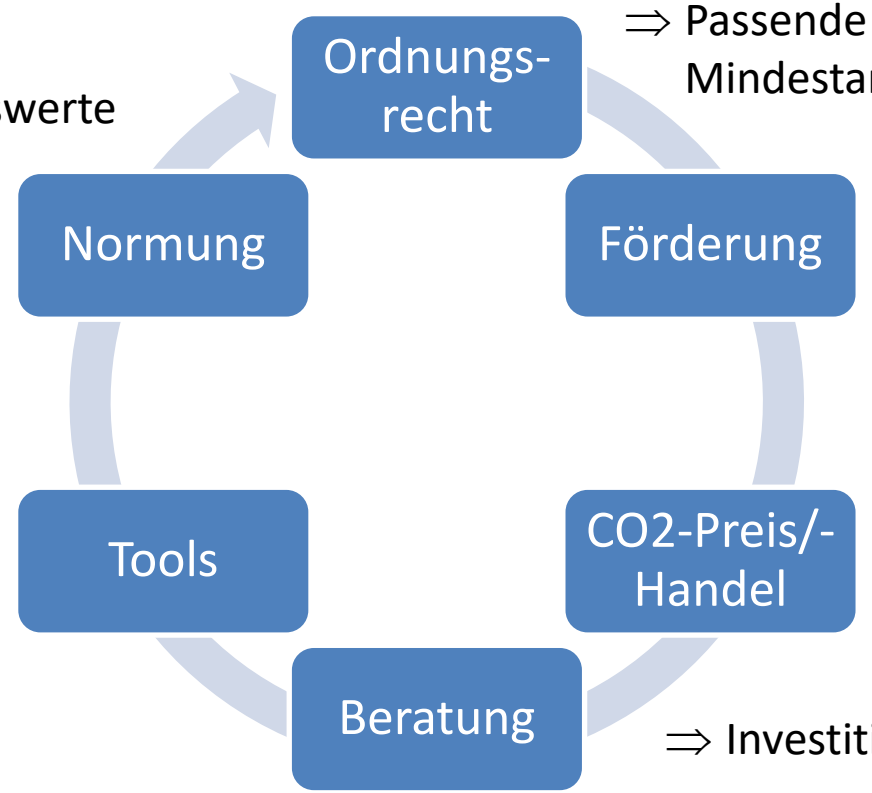
Themen.

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE



Ziel: Funktionale Rahmenbedingungen.

REPRÄSENTANZ TRANSPARENTE GEBÄUDEHÜLLE



⇒ Passende Standards und Mindestanforderungen

⇒ Hohe Förderung für alle Produkte

⇒ Wirtschaftliche Sanierung

⇒ Investitionsentscheidung

⇒ „Richtiges“ Bauen und Sanieren

⇒ Passende Anforderungswerte und -höhen

Positionen.

Eckpunkte

ZIELFÜHRENDE ENERGIE- UND KLIMAPOLITIK IM GEBÄUDESEKTOR

REPRÄSENTANZ TRANSPARENTE GEBÄUDEHÜLLE

ENERGIE- UND KLIMAPOLITISCHE IMPULSE FÜR DIE BUNDESTAGSWAHL

KLIMANEUTRALER GEBÄUDESEKTOR: KLIMA SCHÜTZEN, KONJUNKTUR STÄRKEN

Im Gebäudesektor wird sich bereits in der kommenden Legislaturperiode entscheiden, ob Deutschland die für 2030 gesetzten Klimaschutzziele noch erreichen kann. Regierungsgutachten haben die Maßnahmen des Klimaplans von Beginn an als nicht ausreichend gesehen und eine Verfehlung des CO_2-Reduktionsziels um mehrere Millionen Tonnen prognostiziert. Entsprechend zeigte die erste Evaluation des Umweltbundesamtes, dass der Gebäudesektor als einziger sein CO_2-Minderungsziel klar nicht erreicht. Bereits jetzt ist der Handlungsdruck enorm. Der einzige Weg zum Ziel führt über eine Renovierungswelle, die umgehend starten und stetig anwachsen muss. Ein späterer, aber steiler Hochlauf der energetischen Sanierungen wird mit Blick auf Planungsvorläufe und den nötigen Ressourcenaufbau nicht möglich sein.

Gleichzeitig wird immer offensichtlicher, dass die Energiewende im Gebäudebereich zwar herausfordernd ist, aber immense Chancen für Wirtschaft und Gesellschaft bietet. Die Bauwirtschaft hat sich seit Beginn der Coronakrise als Konjunkturstütze erwiesen und kann zum Motor wirtschaftlicher Erholung werden.

DER GEBÄUDESEKTOR...

... IST EIN WESENTLICHES KLIMAPOLITISCHES HANDLUNGSFELD: Auf ihn entfallen mehr als 30 Prozent des gesamten Endenergiebedarfs. Die jährlichen CO_2-Emissionen betragen rund 120 Millionen Tonnen.

... BIETET HEUTE SCHON ALLE TECHNOLOGIEN FÜR DIE KLIMANEUTRALITÄT: Alle Komponenten, die für eine schnelle Dekarbonisierung des Gebäudebestands und für eine Anpassung an den bereits unvermeidlichen Temperaturanstieg erforderlich sind, sind im Markt etabliert und ausreichend verfügbar.

... ERÖFFNET FINANZIELLE SPIELRÄUME: Ein erheblicher Teil der notwendigen Investitionen in einen klimaneutralen Gebäudebestand amortisiert sich durch die Energieeinsparung.

... KANN ALS KRAFTVOLLER KONJUNKTURMOTOR DIENEN: Die fast zwei Millionen Mitarbeiter in den zumeist kleinen und mittelständischen Unternehmen im Gebäudesektor erwirtschaften knapp zehn Prozent des deutschen BIP. Politische Programme, die auf einen klimaneutralen Gebäudesektor abzielen, sind daher auch Konjunkturprogramme.

EINE AMBITIONIERTE ENERGIE- UND KLIMASCHUTZPOLITIK FÜR DEN GEBÄUDESEKTOR SOLLTE DAHER BESTANDTEIL JEDES WAHLPROGRAMMS UND SPÄTER DES KOALITIONSVERTRAGS SEIN.

REPRÄSENTANZ TRANSPARENTE GEBÄUDEHÜLLE

WEG MIT DEN MYTHEN!

CHANCEN FÜR DIE KLIMAZIELE IM GEBÄUDESEKTOR

Die Klimaziele der Bundesregierung sehen vor, die CO_2-Emissionen im Gebäudesektor innerhalb der kommenden acht Jahre um rund 44 Prozent zu senken. Das geht nur mit einer Sanierungswelle bisher einmaligen Ausmaßes, die sofort starten müsste. Nicht nur, weil ein späteres Aufholen von Versäumnissen im Gebäudesektor kaum möglich wäre, sondern vor allem, weil die CO_2-Emissionen schnell sinken müssen, damit das verbleibende Budget nicht lange vor 2045 überschritten wird.

Energieeffiziente Gebäudehüllen sind dafür unverzichtbar. Wärmeschutzfenster, Sonnenschutz und smarte Steuerungssysteme sparen nicht nur verlässlich Energie, sondern sorgen zudem für die wichtige Anpassung an den Klimawandel.

Die nächste Bundesregierung muss das gesellschaftliche Großprojekt „Sanierungswelle" ohne weiteren Verzug starten und die Klimapolitik für den Gebäudesektor neu aufstellen. Alle Beteiligten werden sich dazu von einigen hartnäckigen Mythen verabschieden und stattdessen einen mutigen, zukunftsorientierten Weg gehen müssen.

Mythos 1 „Hauptsache erneuerbare Energie – Effizienz kann später kommen."

Trotz des oft zitierten Prinzips „Efficiency First" wurden Bemühungen um eine deutliche Senkung des Energieverbrauchs in den vergangenen Jahren oftmals mit geringerer politischer Priorität behandelt als der Umbau der Energieerzeugung. Jetzt sind alle Zeitpuffer aufgebraucht. Der Wechsel zu erneuerbaren Energien und die Energieeffizienz müssen gleichermaßen voran gebracht werden. Denn: Energetische Gebäudesanierung wird mit Blick auf die benötigten Kapazitäten, Ressourcen und Vorläufe niemals im Hauruck-Verfahren gehen.

Empfehlung Leitbild setzen: „Ein Jahrzehnt der Investition in Energieeffizienz – ab sofort."

Die näc
ab sofo
Insbesc

Myth

Empfeh

Die neu
progra
eine Zi
Gebäu
Koordi

REPRÄ

Bundestagswahl 2021

WAHLPRÜFSTEINE DER REPRÄSENTANZ TRANSPARENTE GEBÄUDEHÜLLE

Die Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG) vertritt die Branchen Glas, Fenster, Fassaden, Gebäudeautomation sowie Sonnenschutz. Träger sind der Bundesverband Flachglas, die Industrievereinigung Rollladen Sonnenschutz Automation, der Verband Fenster + Fassade sowie die Unternehmen Somfy, Velux und Warema. Die RTG unterstützt das Ziel eines klimaneutralen Gebäudesektors ebenso wie eine ambitionierte und ausgewogene Politik zu dessen Erreichung. Sie ist Impulsgeber und Dialogpartner für alle Politikakteure und Stakeholder, die die bau- und energiepolitischen Rahmenbedingungen gestalten.

Aus Sicht der Repräsentanz wird sich bereits in der kommenden Legislaturperiode entscheiden, ob die im Klimaschutzgesetz angestrebte CO_2-Reduktion im Gebäudesektor – minus 45 Prozent bis 2030 – erreichbar bleibt. Die Wahlprüfsteine sollen zeigen, ob die Wahlprogramme der Parteien die Dringlichkeit der Situation und geeignete politische Instrumente und Strategien für einen schnellen und wirksamen Klimaschutz im Gebäudesektor benennen.

REPRÄSENTANZ TRANSPARENTE GEBÄUDEHÜLLE

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Netzwerk, Plattformen & Studien.

Roadmap Energieeffizienz 2045

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

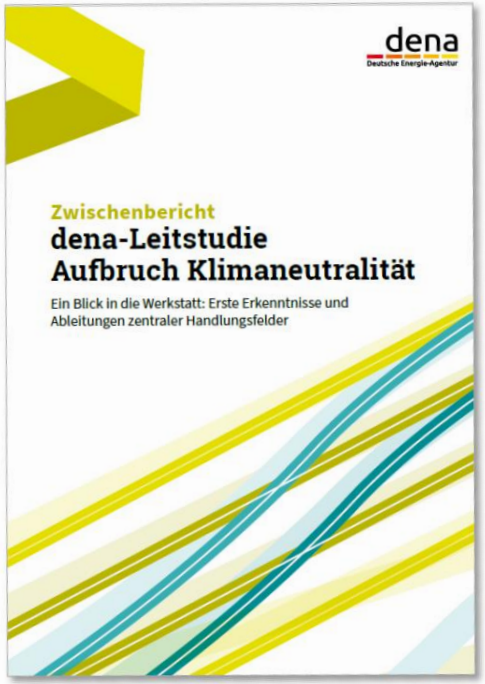
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

BDI

geea
Die Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz

WIRTSCHAFTSRAT Deutschland

WIRTSCHAFTS FORUM
DER SPD E.V.



FÜR GEBÄUDE, IN DENEN WIR KLIMAFREUNDLICH, GESUND UND BEZAHLBAR LEBEN KÖNNEN.

2. Politische Situation

Aktuelle Situation: Follow-up Bundestagswahl

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Wichtig: JEDE Regierungskoalition wird eine ambitionierte Klimaschutzpolitik verfolgen.

„Ein Weiter wie bisher kann es nicht geben.“

Aber: Alles ist offen.

Aktuelle Situation: Follow-up Bundestagswahl

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Rückblick: Dialoge

- Analyse: Welche MdBs sind wichtig für uns UND haben Chancen, erneut einzuziehen
- Ansprache durch RTG und Unternehmen
- Dialoge in Politik-Arena (mit Publikum) und als Hintergrundgespräch
- Fazit: Vorgehen war richtig, gute Grundlage für kommende Legislatur

Politik-Talk | Aufzeichnung vom 04.08.2021

Politik-Talk mit Karsten Möring [CDU]

Politik-Talk | Aufzeichnung vom 27.08.2021

Politik-Talk mit Bernhard Daldrup [SPD]

Politik-Talk | Aufzeichnung vom 16.09.2021

Politik-Talk mit Britta Haßelmann [Bündnis90/Die Grünen]

Politik-Talk | Aufzeichnung vom 10.09.2021

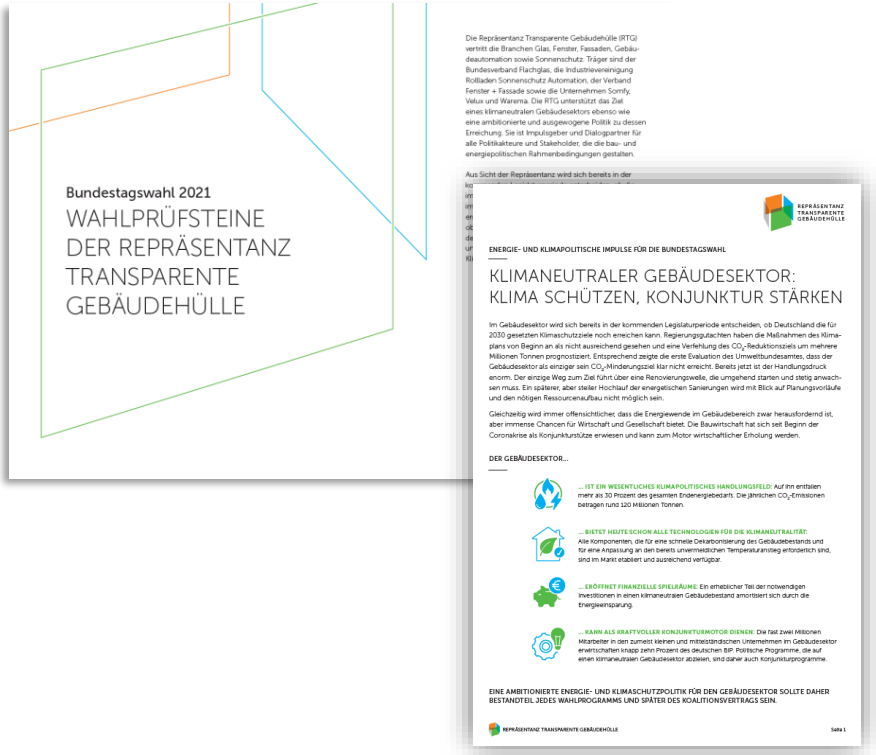
Politik-Talk mit Ingrid Nestle [Bündnis90/Die Grünen]

Aktuelle Situation: Follow-up Bundestagswahl

REPRÄSENTANZ TRANSPARENTE GEBÄUDEHÜLLE

Rückblick

- Breiter Versand des Impulspapiers
- Wahlprüfsteine:
  - Programme analysiert
  - Offene Punkte in Parteien angefragt
  - Antworten ausgewertet
  - Synopse: RTG-Impuls + Analyse der Parteipositionen
  - An MdBs gesendet: Impuls für die nächste Legislaturperiode



Bundestagswahl 2021
WAHLPRÜFSTEINE DER REPRÄSENTANZ TRANSPARENTE GEBÄUDEHÜLLE

Die Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG) vertritt die Branchen Glas, Fenster, Fassaden, Gebäudeautomation sowie Sonnenschutz. Träger sind der Bundesverband Flachglas, die Industrievereinigung Rollladen Sonnenschutz Automation, der Verband Fenster + Fassade sowie die Unternehmen Somfy, Velux und Warema. Die RTG unterstützt das Ziel eines klimaneutralen Gebäudesektors ebenso wie eine ambitionierte und ausgewogene Politik zu dessen Erreichung. Sie ist Impulsgeber und Dialogpartner für alle Politikakteure und Stakeholder, die die bau- und energiepolitischen Rahmenbedingungen gestalten.

Aus Sicht der Repräsentanz wird sich bereits in der

REPRÄSENTANZ TRANSPARENTE GEBÄUDEHÜLLE

ENERGIE- UND KLIMAPOLITISCHE IMPULSE FÜR DIE BUNDESTAGSWAHL

KLIMANEUTRALER GEBÄUDESEKTOR: KLIMA SCHÜTZEN, KONJUNKTUR STÄRKEN

Im Gebäudesektor wird sich bereits in der kommenden Legislaturperiode entscheiden, ob Deutschland die für 2030 gesetzten Klimaschutzziele noch erreichen kann. Regierungsgutachten haben die Maßnahmen des Klimaplans von Beginn an als nicht ausreichend gesehen und eine Verfehlung des CO_2-Reduktionsziels um mehrere Millionen Tonnen prognostiziert. Entsprechend zeigte die erste Evaluation des Umweltbundesamtes, dass der Gebäudesektor als einziger sein CO_2-Minderungsziel klar nicht erreicht. Bereits jetzt ist der Handlungsdruck enorm. Der einzige Weg zum Ziel führt über eine Renovierungswelle, die umgehend starten und stetig anwachsen muss. Ein späterer, aber steiler Hochlauf der energetischen Sanierungen wird mit Blick auf Planungsvorläufe und den nötigen Ressourcenaufbau nicht möglich sein.

Gleichzeitig wird immer offensichtlicher, dass die Energiewende im Gebäudebereich zwar herausfordernd ist, aber immense Chancen für Wirtschaft und Gesellschaft bietet. Die Bauwirtschaft hat sich seit Beginn der Coronakrise als Konjunkturstütze erwiesen und kann zum Motor wirtschaftlicher Erholung werden.

DER GEBÄUDESEKTOR...

... IST EIN WESENTLICHES KLIMAPOLITISCHES HANDLUNGSFELD: Auf ihn entfallen mehr als 30 Prozent des gesamten Endenergiebedarfs. Die jährlichen CO_2-Emissionen betragen rund 120 Millionen Tonnen.

... BIETET HEUTE SCHON ALLE TECHNOLOGIEN FÜR DIE KLIMANEUTRALITÄT: Alle Komponenten, die für eine schnelle Dekarbonisierung des Gebäudebestands und für eine Anpassung an den bereits unvermeidlichen Temperaturanstieg erforderlich sind, sind im Markt etabliert und ausreichend verfügbar.

... ERÖFFNET FINANZIELLE SPIELRÄUME: Ein erheblicher Teil der notwendigen Investitionen in einen klimaneutralen Gebäudebestand amortisiert sich durch die Energieeinsparung.

... KANN ALS KRAFTVOLLER KONJUNKTURMOTOR DIENEN: Die fast zwei Millionen Mitarbeiter in den zumeist kleinen und mittelständischen Unternehmen im Gebäudesektor erwirtschaften knapp zehn Prozent des deutschen BIP. Politische Programme, die auf einen klimaneutralen Gebäudesektor abzielen, sind daher auch Konjunkturprogramme.

EINE AMBITIONIERTE ENERGIE- UND KLIMASCHUTZPOLITIK FÜR DEN GEBÄUDESEKTOR SOLLTE DAHER BESTANDTEIL JEDES WAHLPROGRAMMS UND SPÄTER DES KOALITIONSVERTRAGS SEIN.

REPRÄSENTANZ TRANSPARENTE GEBÄUDEHÜLLE Seite 1

Aktuelle Situation: Follow-up Bundestagswahl

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

- **Übergeordnete Positionen für Koalitionsverhandlungen/-vertrag**
  - Gebäude müssen in der Energie-/Klimapolitik Priorität haben (30% der CO2-Emissionen – inkl. Lifecycle sogar 40%)
  - Ziel nur über Effizienz + Erneuerbare erreichbar
  - Bündelung der Gebäude-/Klimapolitik in der Bundesregierung
  - Verbesserung Klimaschutzgesetz: Langzeitprogramm statt Klein-klein der Sofortprogramme
  - Zentrale Politikstrategie: alle Instrumente moderat ausbauen und auf Klimaneutralität ausrichten

Was kommt?

REPRÄSENTANZ TRANSPARENTE GEBÄUDEHÜLLE

Herbst 21

- Koalitionsverhandlungen
- Koalitionsvertrag (ggf. später)

Winter 21/22

- Regierungsbildung, ggf. Umbildung der BuMins
- Konstitution Bundestagsausschüsse

Polit. Arbeit:

- Umsetzung KOAV
- Sofortprogramm Gebäude
- GEG-Novelle
- EPBD-Novelle
- EED-Novelle
- MEPS?
- BEG verbessern und verstetigen
- CO2-Preis, Rückverteilung

Ministerien bereiten nächste Legislatur inhaltlich vor

Lieferkettenkrise? / Preisentwicklung? / Energiepreiskrise?

FÜR GEBÄUDE, IN DENEN WIR KLIMAFREUNDLICH, GESUND UND BEZAHLBAR LEBEN KÖNNEN.

4. Die richtige Politik: Weg mit den Mythen!

4. Weg mit den Mythen!

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Mythos 1: „Wir setzen voll auf (Emissionshandel) (Förderung) !“

Langsamer Preishochlauf - wenig Lenkungswirkung

Radikaler Emissionshandel läuft schnell aus dem Ruder

Lange Vorlaufzeiten für einen wirksamen **europaweiten Emissionshandel**

Förderung ist wichtig, motiviert aber bei Weiten nicht alle Eigentümer

4. Weg mit den Mythen!

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Mythos 2: „Ordnungsrecht ist (Planwirtschaft) (innovations-/investitionsfeindlich)**“**

Regeln können **bei richtiger Umsetzung zielführend sein**

Regeln können **sorgsam ausgestaltet sein, mit Blick auf die gesellschaftliche Akzeptanz & soziale Gerechtigkeit**

Status Quo: Das Ordnungsrecht – maßgeblich das Gebäudeenergiegesetz **– greift nur, WENN Eigentümer sanieren.**

4. Weg mit den Mythen!

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

INSTRUMENT	FUNKTION
MEPS	• Auslöser: Pflicht zur Mindestsanierung im Jahr X (Worst first)
Förderung	• Anreiz, gleich richtig zu sanieren
Energieberatung/ISFP	• Planung der richtigen Sanierung
CO2-Preis/-Handel	• Verbesserung der Wirtschaftlichkeit

ALLE SMART NUTZEN

4. Weg mit den Mythen!

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Mythos 3: „In 5 Jahren kommt billiger grüner Wasserstoff.“

H_2

Synthetischer Wasserstoff ist kein Problem für die Effizienzsanierung. Eigentlich.

Chance H2: Problemlöser für schwierig zu versorgende Bestände.

Risiko H2(ready): aufschieben & abwarten statt Systemwechsel. Und: fossiler Lock-In bzw. stranded Investments.

4. Weg mit den Mythen!

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Mythos 4: „Wir haben gute Regelungen für die Gebäudehülle“

Das alleinige **Verschärfen von U und HT‘** führt nicht zu besseren Gebäudehüllen.

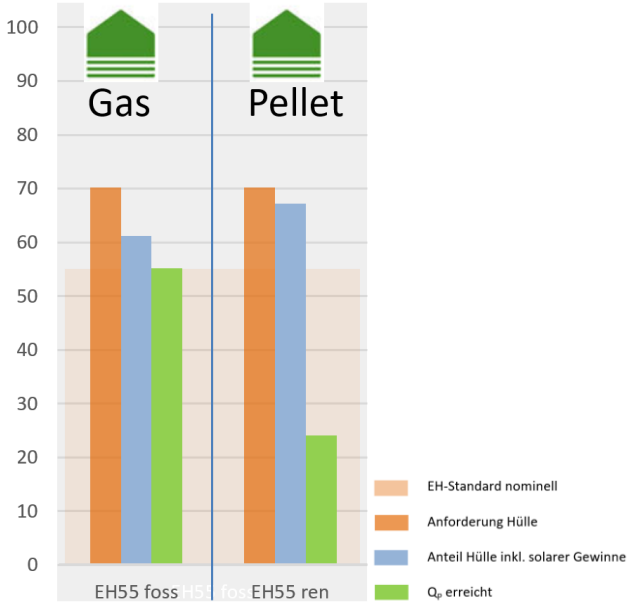
Solare Energiegewinne werden in Effizienzhäusern zu einer entscheidenden Größe.

Dafür müssen die derzeitigen **Anforderungen** an die Gebäudehülle angepasst & **solare Energiegewinne** einbezogen werden,

4. Weg mit den Mythen!

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Mythos 5: „Klimaneutral geht nur mit Maximal-Sanierung“



Ergebnisse IBH-Auswertung von Eff:

- Beide Häuser = EH55, ABER
- **Mit Pellets wird REAL statt EH55 sogar EH25 erreicht**
- **Wir müssen definieren, welche Gebäudehülle im Zusammenspiel mit Erneuerbaren für Klimaneutralität ausreicht. Und für die Anpassung an den Klimawandel.**

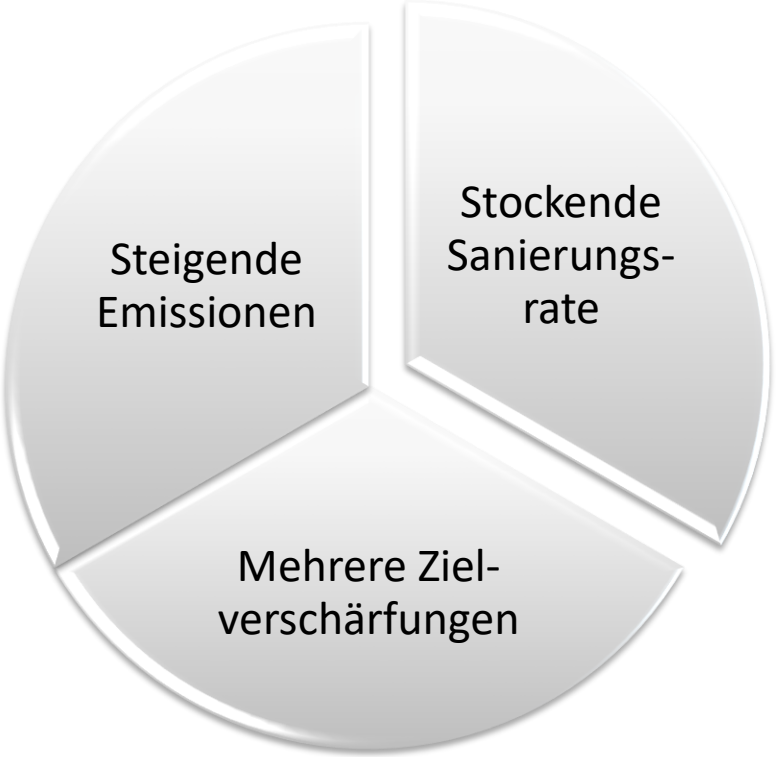
Beispiel Effizienzhaus 55: EFH Bestand gem. Gebäudemodell ZUB, Basis 140% aus Referenz EnEV 2014

FÜR GEBÄUDE, IN DENEN WIR KLIMAFREUNDLICH, GESUND UND BEZAHLBAR LEBEN KÖNNEN.

3. Perspektive: Kommt jetzt der Kickstarter für die Sanierungswelle?

3. Perspektive Sanierungswelle.

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE



- **Das EU-Klimaziel 2030** wurde von 40 Prozent auf 55 Prozent CO2-Reduktion im Vergleich zu 1990 verschärft
- Die Novelle des Klimaschutzgesetzes 2021 hat das **nationale Reduktionsziel von 55 auf 65 Prozent für 2030 verschärft**
- **Ziel Gebäudesektor: 67 Mio. t CO2 in 2030 => -45%**

⇒ **Ohne Renovierungswelle keine Klimaziele**

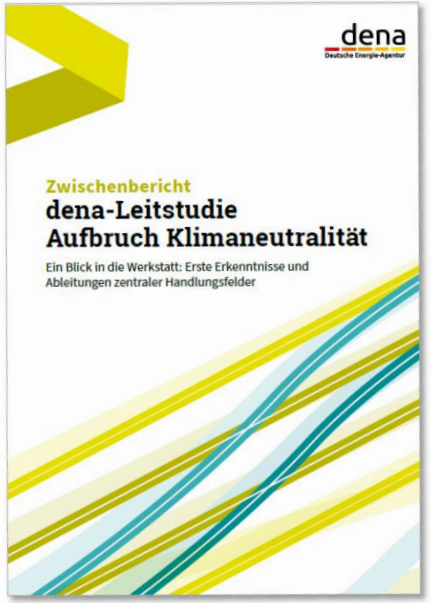
⇒ **„Worst first“ muss zentrale Strategie sein**

⇒ **Chance für Sonnenschutz & Automation**

3. Perspektive Sanierungswelle.

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Kein Szenario ohne massive Zunahme der Effizienzsanierung.



3. Perspektive Sanierungswelle.

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 29.04.

- Bundesregierung muss verbindliche Klimaziele so setzen, dass CO2-Reduktion nicht auf kommende Jahrzehnte geschoben wird
- Orientierung am CO2-Budget
- Klimaschutz hat Verfassungsrang und wurde einklagbar
- Zahlreiche weitere Klimaklagen

3. Perspektive Sanierungswelle.

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

EU macht Druck:

European Green Deal, Renovation Wave, Fit for 55

- Novellen Effizienzrichtlinie (EED), Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED), Gebäuderichtlinie (EPBD)
  => Neue ehrgeizige Ziele für Effizienz und Erneuerbare
- Gebäude in den EU-ETS integrieren UND in der Effort-Sharing-Regulation belassen
- 3% Sanierungsrate für öff. Gebäude
- Klima-Sozial-Fond: Milliarden für Mitgliedsstaaten
- Minimum Energy Performance Standards für Bestand
- Carbon Border Adjustment
- Etc.

3. Perspektive Sanierungswelle.

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

- **Vorbild Bund: Energieeffizienzfestlegungen des Bundes (25.08.2021)**
  - Neubaumaßnahmen: EH40
  - Sanierungen im Bestand: EH 55
  - Einzelmaßnahmen: Bauteilanforderungen
  - Sanierungsrate graduell von 1%/2022 auf 5,0% 2030-45 steigen
  - Jährliches Monitoring im Klimaschutzbericht
  - **Sommerlicher Wärmeschutz ist nachzuweisen**
  - **Grundsätzlich KEINE aktive Kühlung (nur begründete Ausnahmen)**

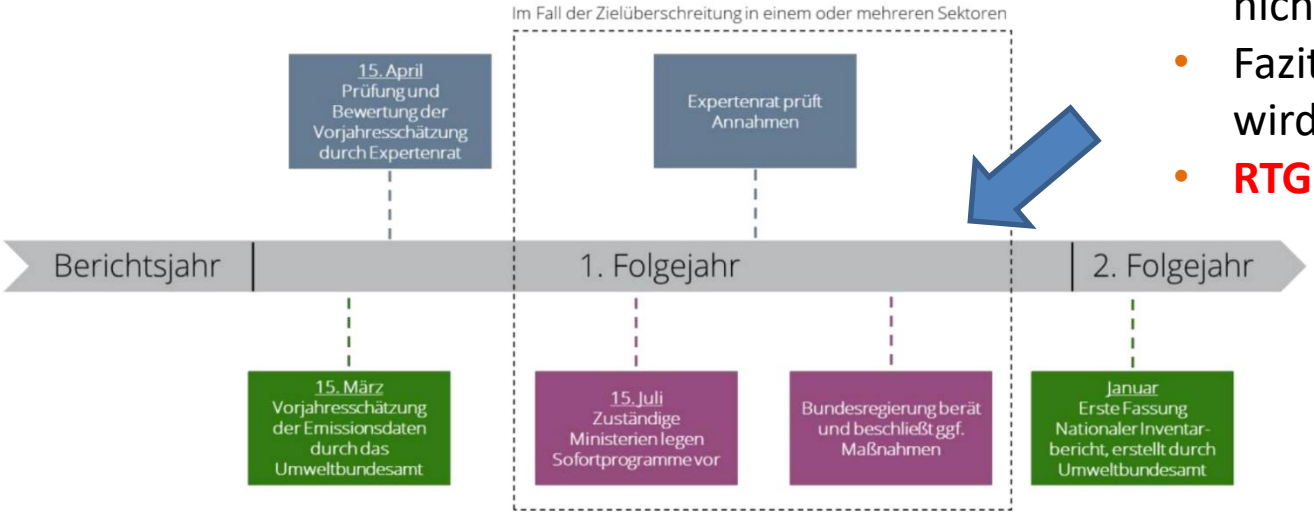
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

3. Perspektive Sanierungswelle.

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Klimaschutzgesetz: Jährliches Nachsteuern

Abbildung Z-1 Zeitliche Abfolge des Mechanismus entsprechend Bundes-Klimaschutzgesetz



- Sofortprogramm Bund: +11,5 Mrd. Fördermittel
- Prüfung d. Expertenrat: nicht ausreichend
- Fazit: Nächste Regierung wird nacharbeiten müssen
- **RTG wird Impulse setzen**

3. Perspektive Sanierungswelle.

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

- **Alle Parteien wollen**
  - mehr Klimaschutz in allen Sektoren
  - „Eine Zeit der Investition“
  - Förderung verstetigen
  - wirksameren CO2-Preis

3. Perspektive Sanierungswelle.

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Ein bisschen ist sie ja schon da:

BMWi rechnet mit Förderzusagen in Höhe

von 18 Mrd. € in 2021.

FÜR GEBÄUDE, IN DENEN WIR KLIMAFREUNDLICH, GESUND UND BEZAHLBAR LEBEN KÖNNEN.

5. Fazit

Fazit: Kernbotschaften der RTG.

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

- Gebäude = Schlüsselsektor für Klimaschutz.
- Konjunkturmotor. Aber: politische Unterstützung für mehr Fachkräfte nötig.
- Diese Legislaturperiode entscheidet: JETZT die Schalter auf Sanierungswelle stellen. Späteres Aufholen kaum möglich.
- Effizienz & Erneuerbare. Innovationen JA, Silver Bullet NEIN.
- Don´t wait: Alle Technologien für Klimaneutralität sind etabliert.
- Anpassung an Klimawandel: Sonnenschutz und Automation
- Automation kann falsches Nutzerverhalten mindern
- ALLE Politikinstrumente nutzen.

REPRÄSENTANZ
TRANSPARENTE
GEBÄUDEHÜLLE

Vielen Dank!

Repräsentanz Transparente Gebäudehülle
Thomas Drinkuth
Unter den Linden 10
10117 Berlin
drinkuth@transparente-gebaeudehuelle.de
Tel. +49-160-96228006